

30. Mai 2026 // Baden, Mensa Burghalde

As part of the [Badener DISPUT\(N\)ATION](#)

**THE 12 (A-Z).**

Martin Bachmann, Gael García Bernal, Elisabeth Fischbacher,  
Miriam Gonzales, Tawakkol Karman, Nora Kronig, Georg Matter,  
Frank Riklin, Patrik Riklin, Michael Stemmler, Loukina Tille, Nora Wilhelm

---

**THE PROBLEM.**

What is needed for lasting peace – globally, locally, personally?

---

**YOUR SOLUTION.**

Presented by Nora Wilhelm.

In the name of the 12 I am very excited to present the following solution. First of all, we have agreed on a series of guiding principles that are very important to us. These include:

**GUIDING PRINCIPLES.**

1. **Participation & Dialogue**
2. **Sustainability & Sufficiency** (Regeneration)
3. **Freedom** of speech & media.
4. **Respect**
5. **Need for Collaboration & Cooperation**
6. **Need for Accountability** – Including cooperations, governments etc.
7. **Orientation to Life** to what is life-affirming.
8. **Embodiment**
  - Meaning, we need to start with ourselves.
  - The process is the way.
9. **Democracy & Rule of Law**  
Including civil disobedience where needed – peaceful.
10. **Justice & Equity**  
Including financial justice and equity.
11. **Dignity**  
Everyone's basic need to be met.

**OUR PROPOSALS**

that we voted and agreed upon are

**1. Practice what we preach**

We commit to:

- Creating a group
- Meeting again
- Collaborate on the solutions we have identified

**2. Peace begins with each of us**

Practicing it in our everyday lives and our actions.

**3. Live a culture of peace**

We want to encourage all schools and other public institutions to cultivate a culture of democracy, peace and collaboration, for ex. by hosting a space like this one (common sense of 12)

**4. Art projects & spaces for debate**

We want to amplify and encourage existing - and create potentially new – thought-provoking, participatory and "media-relevant" art projects for disruption and spaces / exchanges for critical debate, for ex. again this format and also others.

**5. Address inequality**

We recognize that we really need to address global and national power and economic inequality and we commit to exploring solutions further.

Signed by the 12.

Nora Wilhelm  
Miriam  
W. J. ...  
...  
...  
...  
...

30. Mai 2026 // Baden, Mensa Burghalde  
Im Rahmen der Badener DISPUT(N)ATION

### **DIE 12 (A-Z).**

Martin Bachmann, Gael García Bernal, Elisabeth Fischbacher,  
Miriam Gonzales, Tawakkol Karman, Nora Kronig, Georg Matter,  
Frank Riklin, Patrik Riklin, Michael Stemmler, Loukina Tille, Nora Wilhelm

---

### **DAS PROBLEM.**

Was braucht es für nachhaltigen Frieden – global, lokal und persönlich?

---

### **EURE LÖSUNG.**

Präsentiert von Nora Wilhelm.

Im Namen der 12 freue ich mich sehr, die folgende Lösung vorzustellen.  
Zunächst haben wir uns auf eine Reihe von Leitprinzipien geeinigt, die für uns  
von zentraler Bedeutung sind. Dazu gehören:

### **LEITPRINZIPIEN**

1. **Teilhabe und Dialog**
2. **Nachhaltigkeit und Genügsamkeit** (Regeneration)
3. **Freiheit für Meinungen und Medien**
4. **Respekt**
5. **Zusammenarbeit und Kooperation**
6. **Verantwortlichkeit und Rechenschaftspflicht**  
Einschliesslich für Kooperationen, Regierungen usw.
7. **Orientierung am Leben**  
Ausrichtung auf das, was das Leben fördert und bejaht.
8. **Verkörperung**
  - Das bedeutet: Wir müssen bei uns selbst beginnen.
  - Der Prozess ist der Weg.
9. **Demokratie und Rechtsstaatlichkeit**  
Einschliesslich friedlichen zivilen Ungehorsams, wo dies notwendig ist.
10. **Gerechtigkeit und Chancengleichheit**  
Einschliesslich finanzieller Gerechtigkeit und fairer Verteilung.
11. **Würde**  
Die grundlegenden Bedürfnisse jedes Menschen sollen erfüllt werden.

**UNSERE VORSCHLÄGE,**

über die wir abgestimmt und denen wir alle zugestimmt haben:

**1. Leben, was wir predigen**

Wir verpflichten uns:

- eine Gruppe zu gründen,
- uns erneut zu treffen,
- gemeinsam an den identifizierten Lösungen weiterzuarbeiten.

**2. Frieden beginnt bei jedem Einzelnen**

Indem wir ihn im Alltag und durch unser Handeln leben.

**3. Eine Kultur des Friedens fördern**

Wir möchten alle Schulen und weiteren öffentlichen Institutionen ermutigen, eine Kultur der Demokratie, des Friedens und der Zusammenarbeit zu pflegen, beispielsweise durch die Durchführung eines Raums wie diesem (VOLL AUF DIE 12)

**4. Kunstprojekte und Räume für Debatten**

Wir möchten bestehende – und gegebenenfalls neue – zum Nachdenken anregende, partizipative und medienwirksame Kunstprojekte sowie Räume und Formate für kritischen Austausch und Debatten stärken und fördern, beispielsweise wie dieses Format und andere.

**5. Ungleichheit angehen**

Wir erkennen an, dass wir globale und nationale Macht- und Wirtschaftsungleichheiten dringend angehen müssen, und verpflichten uns, mögliche Lösungen weiter zu erforschen.

Unterzeichnet von den 12.

Nora Wilhelm  
Miriam  
Tille  
Gud  
W. Jod  
Müller  
of